

Winterweizen PATRAS

Der Qualitätsweizen

(Quelle: DSV)

A-Weizen

Top Eigenschaften:

- Einzelährentyp mit guter Ertragsstabilität und schneller Kornfüllung
- Gute ausgewogene Blattgesundheit
- Gute Fusariumresistenz
- Kurzstrohig und winterhart
- Gute Druschfähigkeit durch gleichmäßige Korn-Strohabreife
- Hochqualitäts A-Weizen
- Verhaltene Herbstentwicklung, frohwüchsig im Frühjahr
- Frühsaateignung

Sortentyp:

Einzelährentyp mit geringerer Bestandesdichte, mittlerer Kornzahl/Ähre und hoher bis sehr hoher TKM. Tagneutraler Typ mit mittlerem Vernalisationsanspruch.

Saatzeit/Saatstärke:

Für frühe bis späte Saattermine. Keine Dünnsaaten! Auf Standorten mit sicherer Wasserversorgung Saatstärke um 10-15 % erhöhen, reagiert generell sehr positiv auf erhöhte Saatstärken. PATRAS hat eine verhaltene Herbstentwicklung und bildet kleine, zierliche Pflanzen mit flacher liegenden Blättern.

Frühsaat: 220-250 Körner/m²

Normal: 300-330 Körner/m²

Spät: 380-450 Körner/m²

Geringere Saatstärken bei günstigen Bodenbedingungen und auf Trockenstandorten. Höhere Saatstärken bei ungünstigen Standortbedingungen und Tonböden.

N-Düngung:

Die Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden. PATRAS ist im Frühjahr sehr frohwüchsig und sollte früh mit höherer Stickstoffmenge gedüngt werden. Bei dünnen Beständen schnell wirkende Nitratdünger verwenden. PATRAS bildet weniger, dafür aber kräftige Triebe, die Triebreduktion ist gering.

Herbizide/Fungizide:

Chlortuluron (CTU) verträglich.

Gute Blatt- und Ährengesundheit, geringe bis mittlere Pflanzenschutzintensität. Bekämpfungsschwerpunkt Braunrost, Mehltau, bei Stoppelweizen höhere Anfälligkeit für Halmbruch beachten. Bei Maisvorfrucht Abschlussbehandlung zur Blüte gegen Fusarium.